



Verantwortlich: Andre Theile
Amt: Amt für Kinder, Jugend und Senioren

SITZUNGSVORLAGE

S/X/387

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales, Senioren, Partnerschaften und Kultur	18.09.2024	9	ja
Samtgemeindeausschuss	23.09.2024		nein

Bericht über die Kita-Bedarfsplanung und die Auswirkungen auf einen potentiellen Neubau einer Kindertagesstätte im Schnellenberger Weg

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales, Senioren, Partnerschaften und Kultur vom 10. April 2024 wurde letztmalig über die Kita-Bedarfsplanung und den damit verbundenen Neubau einer Kindertagesstätte im Schnellenberger Weg beraten.

Aufgrund der rückläufigen Geburtenzahlen in 2022 und 2023 wurde beschlossen, zunächst die Anzahl der Geburten im ersten Halbjahr 2024 abzuwarten. Nachdem die Geburtenzahlen aus dem ersten Halbjahr vorliegen stellt sich die Zahl der Geburten wie folgt dar:

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 (1.Hj.)
150	119	137	142	87	95	56

In den vergangenen Jahren verteilten sich die Geburten in der Samtgemeinde Gellersen gleichmäßig auf das 1. Halbjahr (50,27 %) und das zweite Halbjahr (49,73 %). Daraus resultierend kann von voraussichtlich 112 Geburten in 2024 in der Samtgemeinde Gellersen ausgegangen werden. Die Zahl der Geburten ist somit im Vergleich zu den beiden Vorjahren leicht angestiegen, erreicht jedoch nicht das Niveau von 2018 bis 2021.

Auf der Grundlage der Geburtenzahlen sowie einer ermittelten Betreuungsquote wurden drei Szenarien für die Kita-Bedarfsplanung erstellt.

Zunächst wurde zum 01.04.2024 ermittelt, wie viele Kinder eines bestimmten Alters in der Samtgemeinde leben (1-jährige, 2-jährige...). In einem zweiten Schritt wurde geprüft, wie viele dieser Kinder eine Kindertagesstätte in der Samtgemeinde Gellersen besuchen. Die ermittelten Zahlen wurden in ein Verhältnis gesetzt, sodass eine Betreuungsquote pro Alter festgestellt werden konnte. Folgende Betreuungsquoten wurden ermittelt:

1-jährige	35,29 %*
2-jährige	58,06 %
3-jährige	84,56 %
4-jährige	99,22 %
5-jährige	86,09 %
6-jährige	72,39 %

*35,29 % der 1-jährigen haben am 01.04.2024 eine Kindertagesstätte in der Samtgemeinde Gellersen besucht.

Auf diese ermittelten Werte aufbauend wurden folgende Betreuungsquoten für die drei Modelle der Kita-Bedarfsplanung herangezogen:

1-jährige	36 %
2-jährige	60 %
3-jährige	85 %
4-jährige	100 %
5-jährige	100 %
6-jährige	75 %

Basierend auf den feststehenden Geburten kann bereits in diesem und im nächsten Kindergartenjahr aufgrund der rückläufigen Geburten in 2022 und 2023 von einer Entlastung ausgegangen werden. Diese erreicht dann ab dem Kindergartenjahr 2025/2026 auch die Kindergärten.

Bezugnehmend auf die zukünftige Entwicklung wurden drei Modelle (Modell A, Modell B, Modell C) mit unterschiedlichen Entwicklungen im Bereich der Anzahl der Geburten und des Zuzugs weiterer Kinder erstellt.

Modell A

Das Modell A sieht einen großen Zuzug an Kindern vor. Zudem ist auch die Zahl der Geburten sehr optimistisch angesichts der Entwicklung der letzten Jahre.

Folgende Anzahl an Geburten wird angenommen:

2025	117 Geburten
2026	127 Geburten
2027	131 Geburten
2028	136 Geburten
2029	95 Geburten
2030	144 Geburten
2031	131 Geburten

Darüber hinaus wird angenommen, dass insgesamt 15 % Zuzug an Kindern pro Alter in der Samtgemeinde Gellersen zusätzlich zu verzeichnen ist.

Sofern dieses Modell eintritt ergibt sich folgender Bedarf an Kitaplätzen:

	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031
Krippe	122 Plätze	136 Plätze	143 Plätze	150 Plätze	152 Plätze	142 Plätze
Verfügbare Plätze	135 Plätze					
Über- (+) /Unterdeckung (-)	+13 Plätze	- 1 Platz	- 8 Plätze	- 15 Plätze	- 17 Plätze	- 7 Plätze
Kindergarten	525 Plätze	486 Plätze	456 Plätze	461 Plätze	496 Plätze	530 Plätze
Verfügbare Plätze	522 Plätze					
Über- (+) /Unterdeckung (-)	- 3 Plätze	+ 36 Plätze	+ 66 Plätze	+ 61 Plätze	+ 26 Plätze	- 8 Plätze
Gesamt Über- (+) /Unterdeckung (-)	+ 10 Plätze	+ 35 Plätze	+ 58 Plätze	+ 46 Plätze	+ 9 Plätze	- 15 Plätze

Zurzeit stehen 135 Krippenplätze zur Verfügung, sodass im Modell A der Bedarf an Krippenplätzen ab 2026/2027 höher ausfällt als die zur Verfügung stehenden Plätze. Im Bereich der Kindergärten sind voraussichtlich 522 Plätze (Kindergarten Kunterbunt mit 5 Gruppen) verfügbar. Es ergibt sich hier ab 2026/2027 ein Rückgang des Bedarfs.

Perspektivisch denkbar wäre in diesem Modell die Umwandlung von Kindergartenplätzen in Krippenplätze (z. B. im Kindergarten Kunterbunt oder im Sportkindergarten).

Modell B

Im Modell B wird davon ausgegangen, dass die Geburten jährlich konstant bei ungefähr 100 Kindern liegen.

2025	105 Geburten
2026	107 Geburten
2027	108 Geburten
2028	106 Geburten
2029	97 Geburten
2030	108 Geburten
2031	106 Geburten

Darüber hinaus wird angenommen, dass insgesamt 10 % Zuzug an Kindern pro Alter in der Samtgemeinde Gellersen zu verzeichnen ist.

Folgende Bedarfsentwicklung würde sich in diesem Modell voraussichtlich entwickeln:

	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031
Krippe	113 Plätze	120 Plätze	118 Plätze	118 Plätze	117 Plätze	112 Plätze
Verfügbare Plätze	135 Plätze					
Über- (+) / Unterdeckung (-)	+ 22 Plätze	+ 15 Plätze	+ 17 Plätze	+ 17 Plätze	+ 18 Plätze	+ 23 Plätze
Kindergarten	500 Plätze	462 Plätze	434 Plätze	415 Plätze	428 Plätze	437 Plätze
Verfügbare Plätze	522 Plätze					
Über- (+) / Unterdeckung (-)	+22 Plätze	+60 Plätze	+ 88 Plätze	+ 107 Plätze	+ 94 Plätze	+ 85 Plätze
Gesamt Über- (+) / Unterdeckung (-)	+ 44 Plätze	+75 Plätze	+105 Plätze	+124 Plätze	+112 Plätze	+108 Plätze

Bei diesem Modell reichen die vorhandenen Plätze im Krippen- als auch im Kindergartenbereich zur Deckung des voraussichtlichen Bedarfes aus. Unter Berücksichtigung der Zahlen der letzten Jahre erscheint dieses Modell realistischer als das Modell A.

Modell C

Im Modell C wird davon ausgegangen, dass die Geburten pro Jahr bei 80 bis 100 liegen werden.

2025	91 Geburten
2026	97 Geburten
2027	85 Geburten
2028	88 Geburten
2029	95 Geburten
2030	92 Geburten
2031	92 Geburten

Darüber hinaus wird kein zusätzlicher Zuzug an Kindern erwartet. Zuzug und Wegzug gleichen sich aus.

Folgende Bedarfsentwicklung würde sich in diesem Modell voraussichtlich entwickeln:

	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031
Krippe	100 Plätze	100 Plätze	92 Plätze	92 Plätze	90 Plätze	90 Plätze
Verfügbare Plätze	135 Plätze					
Über- (+) / Unterdeckung (-)	+ 35 Plätze	+ 35 Plätze	+ 43 Plätze	+ 43 Plätze	+ 45 Plätze	+ 45 Plätze
KiGa	450 Plätze	416 Plätze	390 Plätze	358 Plätze	362 Plätze	346 Plätze
Verfügbare Plätze	522 Plätze					
Über- (+) / Unterdeckung (-)	+ 72 Plätze	+ 106 Plätze	+132 Plätze	+164 Plätze	+ 160 Plätze	+ 176 Plätze
Gesamt Über- (+) / Unterdeckung (-)	+ 107 Plätze	+ 121 Plätze	+ 175 Plätze	+ 207 Plätze	+ 205 Plätze	+ 221 Plätze

Auch in diesem Modell kann der voraussichtliche Bedarf an Plätzen durch die vorhandenen Plätze gedeckt werden.

Bewertung:

Aufgrund der Modellrechnungen ist davon auszugehen, das auch im ungünstigsten Fall die vorhandenen Kita-Plätze in der Samtgemeinde ausreichen werden, um den Bedarf langfristig zu decken.

Der Bedarf an einem Neubau einer Kindertagesstätte ist daher zurzeit nicht vorhanden.

Abweichungen in der Zahl der Geburten werden kurzfristig im Bereich der Kinderkrippen (Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren) spürbar sein. Mittelfristig erreichen die Änderungen der Geburtenzahlen dann auch die Kindergärten (ab 3 Jahren).

Bei einem fehlenden Angebot von Krippenplätzen können bestehende Kindergartengruppen in Krippengruppen umgewandelt werden. Dies macht insbesondere im Kindergarten Kunterbunt Sinn, da die Gruppengröße einer Kindergartengruppe aufgrund der kleineren Räumlichkeiten nicht voll ausgereizt wird (20 bis 21 Kinder pro Gruppe). Für eine Krippengruppe mit 15 Kindern sind die Räumlichkeiten hingegen ausreichend. Auch im Sportkindergarten ist die Betreuung einer Krippengruppe anstatt einer Kindergartengruppe denkbar.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass der Landkreis Lüneburg beabsichtigt, im Laufe des Jahres eine neue Software zur Kita-Bedarfsplanung im gesamten Kreisgebiet sowie auch für die einzelnen Samtgemeinden zu erstellen. Die Bedarfsplanung ist insbesondere aufgrund der Heranziehung weiterer Daten in Sachen Bevölkerungsentwicklung aussagekräftiger als die derzeitige Planung der Samtgemeinde. Wenn die Zahlen des Landkreises vorliegen, wird die Kindergartenbedarfsplanung der Samtgemeinde aktualisiert.

Derzeit ist der Trend jedoch eindeutig, dass die vorhandenen Kita-Plätze in der Samtgemeinde ausreichend sind.

Außerdem ist zu beachten, dass es derzeit kein Förderprogramm, wie zuletzt die Richtlinie Investitionen Tagesbetreuung (IKiGa), gibt, welches zur Finanzierung entsprechender Neubau-Vorhaben herangezogen werden könnte. Lediglich der Zuschuss des Landkreises Lüneburg für die Einrichtung neuer Plätze würde zurzeit gewährt werden.

In diesem Zuge ist auch die geplante Sanierung des Kindergartens „Rappelkiste“ Reppenstedt zu beachten. Die Sanierung soll nach derzeitiger Planung im kommenden Haushaltsjahr erfolgen, erste Planungen werden zurzeit vom durchführenden Architekten vorbereitet. Derzeit ist beabsichtigt, dass eine Gruppe im Kindergarten Rappelkiste im Erweiterungsbau während der Renovierung betreut wird. Zudem soll der Kindergarten Kunterbunt die Betreuungskapazität im nächsten Kindergartenjahr von drei Gruppen auf fünf Gruppen erhöhen. Insofern wäre es ggf. möglich Gruppen befristet auszulagern.

Beschlussempfehlung:

Die Ausführungen zur Kita-Bedarfsplanung werden zur Kenntnis genommen. Der Bau einer neuen Kindertagesstätte im Baugebiet Schnellenberger Weg wird zunächst zurückgestellt. Die Entwicklung der Geburtenzahlen wird weiter beobachtet. Eine Aktualisierung der Kita-Bedarfsplanung erfolgt weiterhin regelmäßig.

Anlage(n):

- Übersicht Geburten
- Bedarfsplanung Modell A
- Bedarfsplanung Modell B
- Bedarfsplanung Modell C
- Übersicht Platzbedarf